

**BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DIE RAUCHMELDER DER SA410 & SA700 PRODUKTFAMILIE**

Photoelektrisches Detektionsverfahren, besonders empfindlich bei langsam schwelenden Feuern in Wohnzimmern, Schlafzimmern und Fluren und dabei resistent gegenüber Störmeldungen.

**1. EIGENSCHAFTEN**

- Batteriebetrieben
- Kontrollleuchte (LED)
- Blinkt ungefähr alle 45 Sekunden, um die Funktionsbereitschaft anzuzeigen.
- Batteriewechsel-Signal
- Rauchmelder piept alle 45 Sekunden für 30 Tage, wenn die Batterie ausgewechselt werden muss.
- Stummschaltung des Batteriewechsel-Signals
- Das Batteriewechsel-Signal kann oft nachts einsetzen. Das Batteriewechsel-Signal durch Drücken des Testknopfs für zehn Stunden stumm schalten und die Batterien am nächsten Tag auswechseln. Alarm Pause. Der Rauchmelder wird durch Drücken der Taste "Alarm Pause" ausgeschaltet.
- Wenn der Rauchmelder einen unerwünschten Alarm, z.B. durch Kochdämpfe, Schmutz oder ähnliches auslöst, kann der Alarm des Rauchmelders über die Taste "Alarm Pause" stumm geschaltet bzw. der Alarm quittiert werden. Nach dem Drücken der "Alarm Pause" Taste blinkt die rote LED alle 7 bis 8 Sekunden, um anzuzeigen, dass der Rauchmelder stumm geschaltet ist. Die Empfindlichkeit des Rauchmelders wird durch Betätigen der "Alarm Pause" soweit minimiert, dass es keinen Alarm mehr gibt. Die Funktionsbereitschaft bleibt aber erhalten, sodass der Rauchmelder Alarm auslöst, sobald die Rauchgaskonzentration weiter stark ansteigt. Diese Desensibilisierung der Rauchkammer wird nach 10 Minuten automatisch wieder aufgehoben. Der Rauchmelder hat wieder die normale Empfindlichkeit. Die Stummschaltung ist bei allen Modellen standardmäßig vorhanden.
- Testknopf
- Überprüft die Empfindlichkeit der Rauchkammer, Elektronik, Batterien und Sirene.
- Lauter 85 Dezibel piezo-elektrischer Alarm
- Stellt sich automatisch zurück, wenn das Alarmskriterium nicht mehr ansteht.
- Leicht zu installieren
- Mitgeliefertes Befestigungsmaterial.

**2. BESONDERE LEISTUNGSMERKMALE**

- 'V' Vernetzung von bis zu 12 Rauchmelder, sodass alle verbundenen Melder Alarm auslösen.
- 'L' Fest eingebaute Lithium – Langzeitbatterie (L und LL).
- Bei den Modellen mit der Kennzeichnung „L und LL“ ist die Batterie fest mit dem Melder verbunden und kann nicht entnommen werden. Somit kann ein Diebstahl oder ein versehentliches Entnehmen der Batterien verhindert werden. Die Batterie hat mindestens eine Lebensdauer von 10 Jahren, das entspricht der Lebensdauer des Rauchmelders.

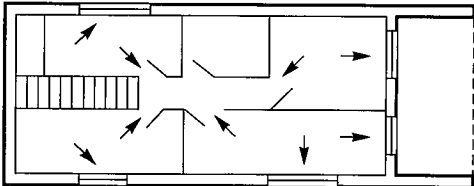
Das Modell SA700Li ist zum Beispiel ein Melder mit einer fest installierten Batterie, der auch mit anderen Modellen verbunden werden kann.

**3. BEREITEN SIE SICH VOR:**

Richtig installierte und gewartete Rauch- und Hitzemelder sind ein wesentlicher Bestandteil eines guten Brandschutzkonzeptes für Ihr Haus. Überprüfen Sie Ihr Haus auf Brandgefahren und beseitigen Sie diese nach Möglichkeit.

Wenn ein Feuer ausbricht, kann sich ein vorbereiteter und geübter Fluchtplan als lebenswichtig erweisen. Ihre örtliche Feuerwehr berät Sie gern bei Fragen zum vorbeugenden Brandschutz. Beachten und besprechen Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

- Bereiten Sie einen Fluchtplan vor und üben Sie ihn, bevor ein Feuer ausbricht! Zeichnen Sie einen Plan vom Stockwerk. Führen Sie Brandschutzübungen oft durch. Planen Sie Ihren Fluchtweg!
  - Jeder sollte mit dem Warnsignal des Rauchmelders vertraut sein.
  - Die Türen immer mit den Händen überprüfen, bevor Sie diese öffnen. Wenn sich die Tür heiß anfühlt, kann hinter der Tür ein Brand sein – lassen Sie die Tür geschlossen und nehmen Sie einen anderen Fluchtweg.
  - Verlieren Sie keine Zeit mit dem Einsammeln von persönlichen Gegenständen. Wecken Sie alle Bewohner und verlassen Sie das Gebäude. Ihr Leben ist wertvoller!
  - **GEHEN SIE NACH DRAUSSEN UND BLEIBEN SIE DORT. RUFEN SIE DIE FEUERWEHR. TELEFONNUMMER 112.**
  - Nach der Flucht sollte jeder an dem vereinbarten Treffpunkt bleiben.
  - Wenn Sie eingeschlossen sind, bleiben Sie in Bodennähe, bedecken Sie den Mund mit einem Tuch, halten Sie den Atem an, wenn Sie in Sicherheit kriechen.
  - Halten Sie alle Fenster und Türen, außer für den Fluchtweg, geschlossen.
- Zeichnen Sie einen Plan von Ihrem Stockwerk und üben Sie den Fluchtweg ein.**



**4. WO SIND DIE RAUCHMELDER ANZUBRINGEN?**

Die Montageorte für Rauchmelder sind in der in Deutschland gültigen Anwendungsnorm DIN 14676 verbindlich geregelt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

1. Für einen umfassenden Schutz sollten Rauchmelder in allen Räumen, Korridoren, Lagerbereichen, Keller- und Speicherräumen installiert werden. Eine minimale Absicherung wird erreicht durch je einen Rauchmelder im Flur, im Treppenhaus auf jeder Etage und in jedem Schlafzimmer. In Häusern mit mehreren Wohneinheiten sollte jede Familie ihre eigenen Rauchmelder installieren. Es kann erforderlich sein, mehr als einen Rauchmelder zu installieren, vor allem wenn der Flur länger als 15 m ist. In Räumen über 60 qm bzw. Fluren, die länger als 10 m sind, empfiehlt sich der Einsatz von mehreren Rauchmeldern.

**HINWEIS:** Auf Fluchtwegen sollten keine Hitzemelder anstelle von Rauchmeldern verwendet werden. Hitzemelder sollten nur in den unten aufgelisteten Anwendungen zusätzlich zu Rauchmeldern benutzt werden.

2. In allen Schlafräumen sollten Rauchmelder installiert werden.

3. Für den besten Schutz sind Rauchmelder in jedem Raum des Hauses zu installieren, außer den Räumen, die in Abschnitt 5 ZU VERMEIDENDE MONTAGESTELLEN aufgelistet sind. In Küchen, Heizungsräumen, Waschküchen und Garagen sollten Hitzemelder verwendet werden.

4. In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 7,5 m betragen (nach DIN 14676 beträgt der Abstand 15 m). Der Abstand des Melders zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen (Gehringlinie) von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuordnen. In Räumen, die mit Hitzemeldern ausgestattet sind, sollte der nächstgelegene Rauchmelder nicht mehr als 5,30 m vom Hitzemelder entfernt sein.

5. Der Abstand des Hitzemelders von der Wand, der nächsten Tür sowie zum nächsten Hitzemelder darf nicht größer sein als 5,30 m. **Achtung:** Hitzemelder nicht an der Wand montieren.

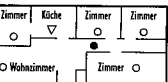
6. Rauchmelder müssen immer an der Decke, möglichst in der Raummitte, aber auf jeden Fall mindestens 50 cm von der Wand oder einem Unterzug oder von Einrichtungsgegenständen entfernt, montiert werden.

7. Nicht in Spitzdecken montieren, da sich hier im Brandfalle rauchfreie Luft ansammeln könnte. Bei Räumen mit einer Dachneigung über 30 ° und einer Gesamthöhe bis 6 m, ist ein Abstand von 30 - 50 cm von der Spitze einzuhalten. Bei einer Dachneigung bis 45 ° kann der Melder an den Dachschrägen montiert werden.

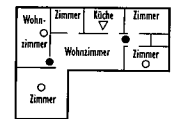
8. Geschlossene Türen und andere Hindernisse können den Weg von Rauch und Hitze zum Melder verhindern, sodass Bewohner ggf. nicht gewarnt werden können. Zum optimalen Schutz stattdessen Sie jeden Raum mit Rauchmeldern aus.

9. Lesen Sie dazu den Abschnitt 5 **ZU VERMEIDENDE MONTAGESTELLEN. LESEN SIE 'EINSCHRÄNKUNGEN VON RAUCH- UND HITZEMELDERN'** in dieser Bedienungsanleitung. Der Überwachungsbereich eines Rauchmelders beträgt max. 60 qm. Weitere Informationen zu Montageorten von Rauchmeldern finden Sie in der DIN 14676, Ausgabe August 2006. Weitere wichtige Brandschutzhinweise geben Ihnen Feuerwehren und Brandschutzbehörden.

Planungsbeispiel für die Anwendung mit einem Schlafbereich



Planungsbeispiel für die Anwendung mit zwei Schlafbereichen



- Rauchmelder für eine Ausstattung mit Einschränkungen
- Rauchmelder für eine Optimale Ausstattung
- ▽ Hitzemelder

**WICHTIG:** Diese Rauchmelder sind hauptsächlich für Wohnungen, Einfamilienwohnhäuser sowie Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung gedacht. Für die Verwendung in anderen Anwendungen ist der Hersteller um Rat zu fragen.

**5. ZU VERMEIDENDE MONTAGEORTE**

Rauchmelder **NICHT** installieren:

1. Rauchmelder nicht in zuggefährdeter Umgebung, z.B. in der Nähe von Klima- und Belüftungseinlässen installieren.
  2. In Badezimmern, Duschräumen oder in Räumen wo die Temperatur 39° C überschreitet oder unter 5° C fällt, sollen die Rauchmelder nicht installiert werden.
  3. Nicht in der Spitze eines Daches, da sich hier im Brandfalle rauchfreie Luft ansammeln könnte.
  4. Weniger als 50 cm von der Wand entfernt, wenn er an der Decke montiert wird.
  5. Trotz des Insektenschutzgitters können winzige Insekten Fehlalarme hervorrufen.
  6. In Küchen, Garagen, Waschküchen oder Heizungsräumen, können Kochdämpfe, Fahrzeugabgase, Staub und Feuchtigkeit einen Täuschungsalarm auslösen.
  7. In sehr staubigen oder schmutzigen Bereichen. Schmutz und Staub kann sich im Rauchmelder ansammeln und die Funktionssicherheit beeinträchtigen. Verwenden Sie hier ggf. Hitzemelder.
  8. In einem Abstand von weniger als 30 cm von Beleuchtungskörpern.
  9. An Orten im Haus die nur schwer zugänglich sind. Wartungsarbeiten können dadurch behindert werden.
  10. An schlecht isolierten Wänden oder Decken.
  11. Nicht hinter und auf Zimmerbalken montieren, wenn diese dicker als 20 cm sind.
  12. In einem Abstand weniger als 150 cm von Leuchtstofflampen.
- Wichtige Informationen dazu finden Sie in der Anwendungsnorm DIN 14676.

**6. WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN**

Die Modelle First Alert SA700/SA702 und BRK-Dicon SA410 sind für Caravans und Wohnwagen zugelassen.

**Caravan und Wohnwagen**

1. Die bevorzugte Montageposition für den Rauchmelder ist horizontal an der Decke im Wohnbereich.
2. So nahe wie möglich am Schlafbereich.
3. Falls möglich außerhalb vom Küchenbereich.
4. Den Melder **NICHT** im Küchen- oder Badebereich anbringen. Kochdämpfe und hohe Feuchtigkeit können eine Störmeldung auslösen.
5. Rauchmelder **NICHT** in der Nähe von Sauggebläsen oder Klimageräten aufstellen, die den Rauch vom Melder abziehen können.

**WARNUNG:** Nach der Montage in Wohnwagen oder Wohnmobilen den Rauchmelderbetrieb testen. Die Rauchmelder vor Reiseantritt und wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wurde, sowie mindestens einmal wöchentlich während der Reise testen.



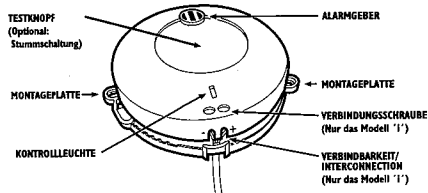
## 7. MONTAGE

1. Den Melder von der Montageplatte nehmen. Dabei müssen Sie den Melder im Uhrzeigersinn drehen und die Montageplatte festhalten.

**WARNUNG: RAUCHMELDER VOR BOHRSTAUB SCHÜTZEN. MONTIEREN SIE DIE MONTAGEPLATTE UND DEN RAUCHMELDER NIEMALS ZUSAMMEN.**

2. Die Montageplatte in der gewünschten Position anbringen (siehe Abschnitt 4 WO SIND DIE RAUCHMELDER ANZUBRINGEN?) und markieren Sie die Position der Befestigungslöcher. Bohren Sie Löcher mit einem 5,00 mm Bohrer. Setzen Sie die Dübel ein und schrauben Sie die Grundplatte in der gewählten Position fest. DIE SCHRAUBEN NICHT ZU FEST ANZIEHEN, da sie sich die Montageplatte ggf. verziehen kann.

FIG 1.



3. **Verbindbare Melder.** Zum Vernetzen der Melder ein Fernmeldekabel J-Y(S)Y2x2x0,6 verwenden, um die Melder zusammenzuschalten. Achten Sie bei der Vernetzung auf den richtigen Anschluss (- +). Die Vernetzung durch Drücken des Testknopfs an einem Melder überprüfen und hören, ob der Alarm an allen anderen Meldern ertönt.

4. Einlegen/Auswechseln der Batterien (**Gilt nicht für die Modelle L, Li und LLi**)

a. Die Schraube lösen und den Batteriefachdeckel auf der Rückseite des Melders abnehmen (siehe Abb. 2). Zwei neue AAA Batterien (mit dem neuen Melder mitgeliefert) in das Batteriefach einlegen; die Pole der Batterie müssen richtig wie auf der Rückseite des Melders dargestellt ausgerichtet sein. Zehn Sekunden warten und den Melder dann testen, siehe Abschnitt 10 BATTERIEN.

**ACHTUNG: NUR GP 24AU, McNaIR LR03, Duracell MN2400 ODER Energizer LR03 BATTERIEN VERWENDEN. ANDERE BATTERIEN KÖNNEN UNGEEIGNET SEIN.**

b. Den Batteriefachdeckel wieder aufsetzen.

5. Den Pfeil auf der Rückseite des Melders mit dem Pfeil auf der Montageplatte ausrichten und den Melder einsetzen (siehe Abb. 2). Melder auf der Montageplatte entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, damit er einrastet. **ACHTUNG:** Bei den Modellen L, Li und LLi ist die Langzeitbatterie fest eingebaut. Die Batterie wird automatisch aktiviert, wenn der Rauchmelder auf die Montageplatte geschraubt wird.

6. Den Melder wie in Abschnitt 8 DEN MELDER TESTEN beschrieben testen.

7. Um den Melder zu demontieren, siehe Abb. 3.

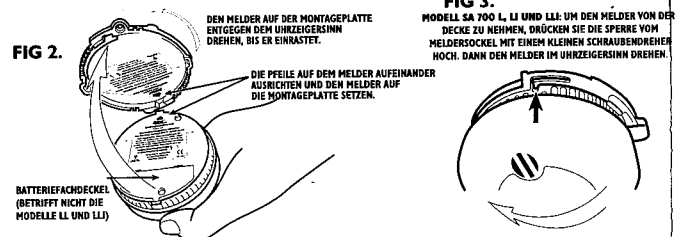
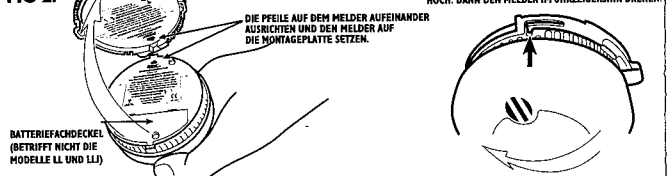


FIG 2.



## 8. RAUCHMELDERTEST

1. Den Testknopf drücken und loslassen. Der Alarm muss dreimal ertönen.
2. Nach dem Testen überprüfen, ob die rote Kontrollleuchte ungefähr für alle ca. vierzig Sekunden blinkt (siehe Abb. 1).
3. Der Rauchmelder sollte regelmäßig, einmal wöchentlich, getestet werden.

Bei unsachgemäßer Lagerung und Transport können sich elektrostatische Ladungen im Rauchmelder aufbauen. Das kann zur Folge haben, dass nach dem Einlegen der Batterie und dem Drücken des Testknopfs der Rauchmelder erst später auslöst. Der Zustand kann behoben werden, indem der Kunststoffdeckel außen mit einem sauberen, feuchten Tuch abgewischt wird.

**ACHTUNG:** Der elektronische Testknopf überprüft den gesamten Rauchmelder. Versuchen Sie NICHT, den Melder mit einer offenen Flamme oder offenem Feuer zu testen. Das ist gefährlich und kann den Rauchmelder verschmutzen.

## 9. ALARMTÖNE

- ● ● ● 1 SEK ● ● ● ● ALARM Rauchwarnung, LED blinkt
- ● ● ● 45 SEK ● ● ● ● Batteriewechsel-Signal: Rauchmelder piept alle 45 Sek.
- ● ● ● 45 SEK ● ● ● ● Signal Störung: Rauchmelder piept zweimal innerhalb von 45 Sek.
- ● ● ● 12 SEK ● ● ● ● Ein Signalton alle 12 Sek. zeigt an, dass der TESTKNOPF blockiert ist.

## 10. BATTERIEN (Betrifft nicht die Modelle L, Li und LLi)

Im Melder müssen zwei AAA Alkaline-Batterien eingesetzt werden.

Bei normaler Verwendung halten die Batterien ungefähr ein Jahr.

• Batteriewechsel-Signal

Alarm piept alle 45 Sekunden für 30 Tage, wenn die Batterie ausgewechselt werden muss.

• Stummsschaltung des Batteriewechsel-Signals

Das Batteriewechsel-Signal kann oft nachts einsetzen. Das Batteriewechsel-Signal durch Drücken des Testknopfs für zehn Stunden stumm schalten und die Batterien am nächsten Tag auswechseln. Die rote Kontrollleuchte blinkt zweimal alle 45 Sekunden, um daran zu erinnern, dass das Batteriewechsel-Signal stumm geschaltet worden ist.

**WICHTIG:** Rauchmelder nach jedem Batteriewechsel testen!

## 11. EINFACH ZU WARTEN

Den Rauchmelder mindestens alle Monate mit dem Staubsauger absaugen. Die Saugdüse darf das Gerät nicht berühren. Es wird empfohlen den Rauchmelder jährlich gemäß DIN 14676 zu warten. Exakte Wartungshinweise finden Sie dazu in der DIN 14676.

## 12. STÖRUNGEN

Störungen werden durch drei Ereignisse angezeigt:

1. Der Melder piept zweimal alle 45 Sekunden (zeigt eine Störung des Gerätes an).
2. Der Melder ertönt nicht, nachdem der Testknopf gedrückt wurde.
3. Die Kontrollleuchte bleibt ständig ein- oder ausgeschaltet (d.h. sie blinkt nicht ungefähr einmal alle 45 Sekunden, wenn das Gerät nicht im Alarmzustand ist).

## ÜBERPRÜFEN SIE FOLGENDES.

1. Auf sichtbare Schäden überprüfen.
  2. Nachsehen, ob das Gerät den empfohlenen Batterietyp enthält (betrifft nicht die Modelle L, Li und LLi).
  3. Überprüfen, ob die Batterien richtig eingelegt sind (betrifft nicht die Modelle L, Li und LLi).
  4. Vorsichtig wie oben empfohlen absaugen bzw. reinigen
  5. Die Batterien auswechseln (betrifft nicht die Modelle L, Li und LLi).
- Wenn Sie das Problem nicht beheben können, versuchen Sie nicht den Melder zu reparieren. Während der Garantiezeit, schicken Sie das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg, einer kurzen Fehlerbeschreibung sowie ausreichend frankiert und verpackt an Ihren Fachhändler zurück.

## FEHLALARME

Staub und Schmutz können bei einem hochempfindlichen Rauchmelder zu einem Täuschungsalarm führen. **DIE BATTERIEN NICHT HERAUSNEHMEN.** Wenn kein Feuer sichtbar ist, den Raum lüften und/oder Alarm Pause durch Drücken des Testknopfs aktivieren.

**ACHTUNG: AUCH WENN DIE URSACHE EINES ALARMS UNKLAR IST, KÖNNTE ES SICH TROTZDEM UM EINEN TATSÄCHLICHEN BRAND HANDELN. BEFOLGEN SIE IHREN FLUCHTPLAN!**

Löst der Rauchmelder aus, überprüfen Sie umgehend Ihre Räumlichkeiten nach einem ausgebrochenem Feuer.

Nicht voreilig die Alarm-Stopp-Taste drücken.

Staub kann nachteilige Wirkungen haben.

Säubern Sie den Rauchmelder wie in Punkt 11 empfohlen.

Den Melder nicht überstreichen.

Den Kontakt mit Aerosolen und Reinigungsmitteln vermeiden.

Andere Faktoren wie Nikotin und Insektenverschmutzung können einen Täuschungsalarm auslösen.

## 13. EINSCHRÄNKUNGEN BEI RAUCH- UND HITZEMELDERN

Erstklassige Rauch- und Hitzemelder sind entwickelt, um kostengünstig möglichst früh vor einem Feuer und Rauch zu warnen. Die frühzeitige Warnung kann Menschenleben retten. Die Melder haben jedoch ihre Einschränkungen.

**Melder können nicht ohne elektrische Energie funktionieren.** Batteriebetriebene Melder funktionieren nicht ohne die richtigen Batterien, mit leeren Batterien oder wenn die Batterien nicht ordnungsgemäß eingelegt sind. Wenn Sie über die Zuverlässigkeit der Batterien oder die Netzversorgung aus einem der oben angegebenen Gründe besorgt sind, sollten Sie netzbetriebene Melder mit eingebauter Notstromversorgung (Batterie) installieren.

**Rauch- und Hitzemelder können erst dann Alarm auslösen, wenn die Alarmkriterien (Rauch und Hitze) die Melder erreicht haben.**

Alles, was verhindert, dass der Rauch den Rauchmelder erreicht, wie z.B. eine geschlossene Tür, kann den Alarm verzögern oder verhindern. Ein Rauchmelder kann Feuer in Wänden, im Schornstein oder Dach erst erfassen, wenn eine größere Menge Rauch den Melder erreicht. Man sollte sich nicht darauf verlassen, dass ein Melder auf einer Etage ein Feuer auf einer anderen Etage meldet. Aus diesen Gründen ist ein Rauch- und Hitzemelder in jedem Raum oder mindestens auf jedem Geschoss Ihres Hauses zu installieren.

**Rauch- und Hitzemelder können keinen Schutz bieten, wenn ein Raucher im Bett raucht, Kinder mit Streichhölzern spielen oder bei heftigen Explosionen durch austretendem Gas.** Die Installation von Rauch- und Hitzemelder ist nur Teil eines kompletten Haus-Brandschutzkonzeptes.

First Alert Rauch- und Hitzemelder werden nach den höchsten Standards hergestellt, um einen fehlerfreien Betrieb und lange Haltbarkeit zu garantieren. Die Hersteller empfehlen jedoch, dass kein Melder länger als 10 Jahre verwendet werden sollte.

**Rauch- und Hitzemelder sind kein Ersatz für Gebäudeversicherungen oder Berufsunfähigkeits-, Lebens- oder andere Versicherungen jeder Art.** Für die angemessene Versicherungsdeckung sind Sie verantwortlich. Wenden Sie sich an Ihren Versicherungsvertreter.

Die nationale Wohnwagen-Vereinigung (Großbritannien) (N.C.C. Großbritannien) fordert, daß alle neuen oder benutzten Wohnwagen die an Ihre Mitglieder verkauft werden durch einen anerkannten Rauchwammelder gesichert werden müssen. Die SA410 & SA700 Produktfamilie ist von der Wohnwagen - Vereinigung als erster Rauchmelder anerkannt.

## 14. ENTSORGUNG

Neue europäische Richtlinien über die Entsorgung von Elektromüll (WEEE) sind seit 2005 in Kraft. Rauchmelder werden, gemäß Elektrogesetz, an den kommunalen Überabestellen zurückgenommen und entsorgt. In der Endphase dieses Produktes, der Batterien und des Zubehöres dürfen nicht unsortierten in dem Gemeindemüll entsorgt werden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Gemeindeverwaltung auf, um sich über die Entsorgungsstandorte in Ihrer Region zu informieren.

## 15. GARANTIE

Die Haftung von BRK brands Europe Ltd. beschränkt sich darauf, dass der Rauchmelder fehlerfrei in Material und Ausführung bei normaler Nutzung und Wartung für einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Kaufdatum ist (mit Ausnahme die Modelle L, Li und LLi). BRK brands Europe Ltd. gewährt auf die Modelle L, Li und LLi 10 Jahre Garantie auf den Melder und der fest eingebauten Batterie. BRK Brands Europe Ltd. macht keine andere ausdrückliche Zusage für diese Rauchmelder. Kein Beauftragter, Vertreter, Händler oder Beschäftigter der Gesellschaft ist befugt, die Pflichten oder Einschränkungen der Garantie zu verlängern oder zu ändern. Die Garantieverpflichtung der Gesellschaft beschränkt sich auf die Reparatur oder dem Austausch von Teilen des Rauchmelder, die als fehlerhaft in Material oder Ausführung bei normaler Nutzung und Wartung des Rauchmelders während der fünf Jahre ab dem Kaufdatum festgestellt werden (mit Ausnahme die Modelle L, Li und LLi). Treten nach dem Kaufdatum an dem Rauchmelder Schäden durch unsachgemäße Nutzung, Änderungen oder Veränderungen auf, ist die Gesellschaft nicht verpflichtet, den Rauchmelder zu reparieren oder zu ersetzen.

Geltendmachung einer Garantieleistung: Wenn eine Reparatur erforderlich ist, geben Sie das Produkt an Ihren Fachhändler zurück.

**Batterie:** BRK Brands Europe Ltd. macht keine ausdrückliche oder stillschweigende, schriftliche oder mündliche Zusage auf Qualität und Eignung von Batterien aus dem freien Handel. (Ausgenommen die Modelle L, Li und LLi mit fest eingebauter Batterie.)

[www.brkdicon.eu](http://www.brkdicon.eu) - [www.firstalert.eu](http://www.firstalert.eu)

BRK Brands Europe Ltd.  
Unit 6, Carter Court, Davy Way  
Waterwells Business Park, Quedgeley  
Gloucester, GL2 2DE  
United Kingdom

**BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AN EINEM SICHEREN PLATZ AUF**

2502-A0109 - RevF

**BRK ELECTRONICS** **DICON™ SAFETY PRODUCTS** **First Alert™**

**Batteriebetreiber  
PHOTOELEKTRISCHER  
RAUCHMELDER**

BRK Brands  
Europe Ltd

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

**SA410 & SA700 PRODUKTFAMILIE**

Modelle  
SA410, SA410AP,  
SA410L, SA410LI, SA410LLi,  
SA700, SA702,  
SA700L, SA700Li

**CE**  
0086  
0086-CPD-517190  
EN14604

**VdS**  
G208050

Der Aufkleber auf der Rückseite des Gerätes beinhaltet auch das Produktionsdatum des Gerätes.

**BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AN EINEM SICHEREN PLATZ AUF WÄHREND DES GESAMTEN ZEITRAUM DER NUTZUNG DES PRODUKTES.**

Wenn der Melder zur Nutzung bei anderen installiert wird, bitte diese Anleitung oder eine Kopie davon an den Endbenutzer übergeben.

Für weitere Informationen: [rajouter@www.brkdicon.eu](mailto:rajouter@www.brkdicon.eu) - [www.firstalert.eu](http://www.firstalert.eu) - BRK Brands Europe Ltd. - Unit 6, Carter Court, Davy Way, Waterwells Business Park, Quedgeley - Gloucester, GL2 2DE - United Kingdom

2502-A0109 - RevF